tiSport
Tiroler Sportverbände

# Wie rechne ich Sportbetreuer/Innen, Funktionäre/Innen,… richtig ab? „HAFTUNGEN VERMEIDEN“

## Begünstigung von Vereinen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht

Piegger Hubert
Vizepraesident2@asvoetirol.at
Stand 1.1.2013

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Pauschale Reiseaufwandsentschädigungen Abrechnung nach Vereinsrichtlinien in Verbindung mit den Neuerungen zur Abrechnung der besonderen Bundessportförderung

Stand 1.1.2013

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Diese Vortragsunterlage ist urheberrechtlich geschützt!

Jede Vervielfältigung ohne ausdrückliche Genehmigung der Rechtsinhaber (tiSport) ist untersagt!

Bei den in dieser Präsentation verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Pauchale Reiseaufwandsentschädigung „PRAE“

Steuerrechtliche Beurteilung:

Sportler, Sportbetreuer u. Schiedsrichter (Kampfrichter)

neu gefassten
**Budgetbegleitgesetz 2009**

**§ 3 Abs. 1 Z. 16c**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

## G E S E T Z E S W O R T L A U T

***§ 3 Abs. 1 lautet die Z 16c EStG:***

Pauschale Reiseaufwandsentschädigungen, die von **begünstigten Rechtsträgern** im Sinne der §§ 34 ff BAO, deren satzungsgemäßer **Zweck** die **Ausübung** oder **Förderung** des **Körpersportes** ist, an **Sportler, Schiedsrichter und Sportbetreuer (z.B. Trainer, Masseure)** gewährt werden, in Höhe von bis zu **60 Euro pro Einsatztag**, **höchstens** aber **540 Euro pro Kalendermonat** der Tätigkeit.

Die Steuerfreiheit steht nur zu, wenn beim Steuerabzug vom Arbeitslohn neben den pauschalen Aufwandsentschädigungen keine Reisevergütungen, Tages- oder Nächtigungsgelder gemäß § 26 Z 4 oder Reiseaufwandsentschädigungen gemäß § 3 Abs. 1 Z 16b steuerfrei ausgezahlt werden.

**Keine Abrechnung mit Letztempfängerliste möglich!!!**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

- **Erläuterung Gesetz:**

| | |
|---|---|
| • § 3 EStG | - alle Steuerbefreiungen |
| • beg. Rechtstr. lt. BAO | - gemeinn. Sportvereine |
| • Förd. d. Körpersports | - weite Auslegung |
| | - auch Denksportarten |
| • beg. Personenkreis | - Sportler, Sportbetreuer, SR |
| • PRAE | - € 60,-/tgl. bzw. - € 540,- mtl. |
| • **Nicht** begünst. Personenkreis | - **Funktionäre (Abr. n.d.VRL)** |

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

<u>Der Begriff Sportler und Sportbetreuer gilt dabei für folgende Personengruppen:</u>

Mannschaftssportler sowie Einzelsportler, (Unterscheidung lediglich hinsichtl. Einkunftsart) die von gemeinnützigen Sportvereinen und Sport-verbänden **Kostenersätze im Zusammenhang mit ihrer sportlichen Tätigkeit erhalten;**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Zu den Sportbetreuern zählen Trainer, Masseure und der Zeugwart,**

**„nicht“ jedoch der Platzwart.**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

## Sportbetreuer i. S. d. sog. „Sportlergesetzes“ sind:

1.) <u>sportfachliche Unterstützung:</u>

von Trainer, Lehrwarte und Übungsleiter, für die Sportlerinnen/Sportler;

2.) <u>medizinisch oder organisatorisch Unterstützung:</u>

z. B. Masseure, Sportarzt, Zeugwart d. Sportlerinnen/Sportler;

3.) <u>sportliche Leitung einer Veranstaltung:</u>

Schiedsrichter (Kampfrichter), Rennleiter, Hilfskräfte (n. SV!!!)

(alle jene Kräfte die für die Durchführung/Abhaltung einer Sportveranstaltung notwendig sind);

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Funktionäre sind keinesfalls Sportbetreuer –> Abrechnung nach d. sog. Vereinsrichtlinien (kein Gesetz!)**

**d.h.**

**lediglich steuerliche Auswirkungen**

**wenn notwenig SVdGW**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Um nachzuweisen, dass lediglich für **Einsatztage** PRAE ausbezahlt wurden, müssen die Einsatztage **vom Dienstgeber (Verein) aufgezeichnet** werden.

Als **Einsatztag** gilt ein Tag, an dem ein **Training oder Wettkampf** stattfindet.

**Beachte:**
Wird ein Training in der Regel gemeinsam absolviert (z.B. Mannschaftssportarten), dann ist das Aufsuchen eines Fitness-Centers eines einzelnen Sportlers nicht als Einsatztag zu qualifizieren.

Grundsätzlich ist bei der Beurteilung darauf zu achten um welche Sportart es sich handelt. Bei einem Gewichtheber, der in der Regel alleine trainiert, ist der Besuch des Fitness-Centers als Einsatztag zu werten.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Übersteigen die pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen 60 Euro pro Einsatztag bzw. 540 Euro pro Monat, sind nur die übersteigenden Beträge entsprechend der Einkunftsart zu versteuern.

**Beispiel:**

Ein Sportmasseur (fremdes Dienstverhältnis oder selbständig) hat 20 Einsatztage pro Monat. Er erhält dafür eine PRAE in der Höhe von 30 Euro pro Einsatztag ausbezahlt (gesamt 600 Euro im Monat).

Insgesamt können im Rahmen der Lohnverrechnung pauschale Reiseaufwandsentschädigungen in der Höhe von 540 Euro (18 Einsatztage mal 30 Euro) steuerfrei ausbezahlt werden. 60 Euro werden zum laufenden Tarif entsprechend seiner Einkunftsquelle versteuert.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Was ist steuerlich und SV-rechtlich zu veranlassen:

**beim Verein tätig vom 1.1.2012 – 30.6.2012**

1.PRAE ausfüllen — PRAE .xls

2. Lohnkonto erstellen

3.Lohnzettel erstellen

4.wenn Hauptberuf mit

€ 1.500,00 netto 12 x

Neuberechnung Finanz — NV 2012.docx

Neuberechnung GKK — 14,8 % KV, PV, KU

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Werden die Entschädigungen nur in einzelnen Monaten ausbezahlt, gilt dennoch die Obergrenze von 60 Euro pro Einsatztag bzw. 540 Euro pro Monat.

**Nicht verbrauchte Beträge können nicht in einen anderen Zeitraum verlagert werden!.**

Es ist nicht erforderlich, dass die PRAE seitens des Vereines immer gewährt werden, wenn Aufwendungen für den Sportler vorliegen. Die PRAE können auch nur anlassbezogen oder zeitweise ausbezahlt werden.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Erfolgen Auszahlungen von mehreren Vereinen können die PRAE von jedem Arbeitgeber im Rahmen des Lohnsteuerabzuges bis zur Obergrenze steuerfrei belassen werden.

Im Wege der (Arbeitnehmer-Veranlagung) erfolgt die Zurückführung auf das einfache (maximale) Ausmaß.

**Beispiel:**

Trainer (mit Hauptberuf) beim Sportverein A sowie beim Sportverein B. Beide Vereine zahlen d. Trainer steuerfrei PRAE im Monat August an unterschiedlichen Tagen in folgender Höhe aus:

| August | September |
|---|---|
| SV A: 250 Euro | SV A: 250 Euro |
| SV B: 500 Euro | SV B: 250 Euro |

Im August wird daher ein Betrag von 750 Euro ausbezahlt, der steuerfrei belassen wurde. Da aber nur maximal 540 Euro pro Monat steuerfrei belassen werden können, müssen im Rahmen der (Arbeitnehmer) Veranlagung 210 Euro versteuert werden. Im September – ebenfalls LV von beiden Vereinen – jedoch keine Besteuerung

©Piegger Hubert

- Es ist nicht zulässig, Beträge aus einem vereinbarten Fixum steuerfrei herauszurechnen und auszubezahlen.
- Beispiel:
- Herr N spielt bei einem gemeinnützigen Eishockeyverein. Er erhält von diesem ein Bruttogehalt von monatlich 500 Euro.
- Ein Herausrechnen von pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen aus den 500 Euro ist nicht zulässig. Es können lediglich neben dem vereinbarten Bruttogehalt pauschale Reiseaufwandsentschädigungen bezahlt werden.
- Werden unabhängig von den Einsatztagen (monatliche) Entgelte in gleicher Höhe ausbezahlt, ist dies ein Indiz, dass keine pauschalen Aufwandsentschädigungen (sondern ein vereinbartes Fixum) vorliegen.

©Piegger Hubert

- Ist eine Person Funktionär und werden dieser Person im gleichen Monat steuerfreie, pauschale Reiseaufwandsentschädigungen im Sinne des § 3 Abs. 1 Z 16c EStG 1988 (als Sportler , Schiedsrichter und Sportbetreuer) ausgezahlt, so geht die Begünstigung des § 3 Abs. 1 Z 16c EStG 1988 den Begünstigungen der VereinsR 2001 Rz 772 ff vor.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Hinweis:**

Erklärt der Arbeitnehmer schriftlich gegenüber seinem Arbeitgeber (Verein), dass er nur bei diesem Arbeitgeber PRAE bezieht und zahlt der Arbeitgeber keine anderen Entgelte an den Arbeitnehmer aus, hat der Arbeitgeber für diese Arbeitnehmer kein Lohnkonto zu führen und es kann auch die Übermittlung eines Lohnzettels an das Finanzamt unterbleiben.

Die Auszahlung der PRAE hat jedoch aus anderen Aufzeichnungen hervorzugehen. – PRAE Formular -

©Piegger Hubert

Wird vom Arbeitgeber nur ein Bustransfer, Bahntickets, Flugtickets oder eine Nächtigungsmöglichkeit bereitgestellt, ist die Auszahlung von PRAE möglich.

Die Auszahlung von steuerfreien Kilometergeldern neben PRAE ist hingegen nicht möglich.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Pauschale Reiseaufwandsentschädigung

## Sozialversicherungsrechtliche Beurteilung:

ASVG Verordnung für **Sportler im Nebenberuf**
aufgrund der 69. u. 70. ASVG Novelle

Änderung gilt ab 1.8.2009
für
Sportler, Schiedsrichter, Sportbetreuer
(z. B., Trainer, Masseure)
nach den Bestimmungen des
§ 3 Abs. 1 Z. 16c EStG

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Gültig für alle Formen der Tätigkeit im Verein? – nicht jedoch für sog. „Hilfskräfte" bei Veranstaltungen (Entscheidung d. Sozialministeriums – Anlassfall Handballeuropameisterschaft

Diese Verordnung ist nur auf **nebenberufliche** Tätigkeiten anzuwenden.

Es ist daher vorweg zu beurteilen, ob die zu beurteilende Tätigkeit nicht Hauptberuf und Haupteinnahmequelle ist.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Beurteilung des Hauptberufes

Für die Beurteilung des Hauptberufes ist ein Vergleich des **zeitlichen Aufwandes** der betreffenden Tätigkeit mit allen anderen ausgeübten beruflichen Tätigkeiten anzustellen.

**Überwiegt der zeitliche Aufwand** der zu beurteilenden Tätigkeit im Vergleich zu den anderen beruflichen Tätigkeiten, gilt die zu beurteilende Tätigkeit als **Hauptberuf.**

Es hat ein Direktvergleich zwischen dem zeitlichen Aufwand der ausgeübten Tätigkeiten stattzufinden.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Unabhängig vom Zeitaufwand ist die Sportausübung der **Hausfrau/mann** (jedoch nur in Familienverband, Ehe- oder Lebensgemeinschaft; kein Singlehaushalt)und des **Studenten/Schüler** immer nebenberuflich (ordentlicher Studienfortgang beim Studenten (Nachweis erforderlich) Studenteneigenschaft besteht, wenn die Voraussetzungen für die begünstigte Studentenselbstversicherung gegeben sind.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Arbeitslose** (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) und **Pensionisten** haben keinen Hauptberuf, daher kann die Vereinstätigkeit NICHT nebenberuflich erfolgen! Jedoch aufgr. d. sog. Haupteinnahmequelle sv-rechtlich begünstigt.

Für den begünstigten Personenkreis können PRAE bis zu € 60,00 pro Einsatztag, höchstens bis zu € 540,00 pro Kalendermonat beitragsfrei belassen werden.

Voraussetzung ist, dass die einschlägige Tätigkeit nicht den Hauptberuf und die Hauptquelle der Einnahmen darstellt sowie Steuerfreiheit nach § 3 Abs. 1 Z 16c zweiter Satz EStG 1988 besteht.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Abrechnungen nach den

# **Vereinsrichtlinien für**

**Funktionäre** laut Satzungen/Statuten
bzw. **Helfer** und **nahestehende Personen**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Pauschale Kostenersätze nach VerRL

(Sätze der Vereinsrichtlinien RZ 744)

| | Tagesgelder | Reisekostenausgleich |
|---|---|---|
| bis 4 Stunden | 13,20 € | 1,50 € |
| über 4 Stunden | 26,40 € | 3,00 € |

**+ nachgewiesene Kosten Massenbeförderungsmittel (eventuell Kilometergelder)**

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Ist das Massenbeförderungsmittel
nicht möglich oder nicht zumutbar:
Amtliches Kilometergeld

**0,42 €**

pro Kilometer

Beachte: n.d.BSFRL 0,32!!! Siehe LVL

Werden Kilometergelder verrechnet, so sind diese um die steuerfrei ausbezahlten tatsächlichen Fahrtkosten und den Reisekostenausgleich zu kürzen.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

## Anwendungsbereich

- für jede Fortbewegung ohne Mindestgrenzen
- auch für Fahrt zum Vereinssitz oder Trainingsplatz

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Beispiel:**

Der Obmann fährt 3 x /Woche zum Vereinssitz a`50km und ist auch mehr als 4 Std. unterwegs. er erhält € 0,42/km und € 26,40/Taggeld. Ist dies steuerlich möglich, bzw. muss er dafür bei der GKK angemeldet werden?

Es handelt sich bei dieser Auszahlung genau um die steuerfreien Beträge nach den Vereinsrichtlinien und auch keine Anmeldung bei der GKK notwendig da wenn schon GSVG-pflichtig (lt. Auskunft der GSVG auch dort keine Anmeldung möglich bzw. notwendig).

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Grundsätzliches:

Man unterscheidet zwei Kategorien von Vereinsmitarbeitern mit jeweils unterschiedlichen Rechtsgrundlagen:

1.) Für Sportler, Betreuer, Masseure, Schiedsrichter die Regelung in § 3 EStG und § 49 ASVG,
2.) für Funktionäre, mitarbeitenden Vereinsmitglieder und dem Verein nahestehende Personen die VerRL.

<u>zu 2.) Der Unterschied betrifft vorallem die Sozialversicherung:</u>

- Die Funktionäre gelten als neue Selbständige und unterliegen der **GSVG** Versicherung
- Die mitarbeitenden Vereinsmitglieder und dem Verein nahe stehende Personen unterliegen der **ASVG** Versicherung.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

- Bei **Funktionären, mitarbeitenden Vereinsmitgliedern** und **dem Verein nahe stehenden Personen** wird lediglich aus steuerlichen Gründen, weil steuerfrei, die Abrechnung nach den Vereinsrichtlinien mit Taggeld und Kilometergeld erfolgen.

- **Was aber jetzt besonders wichtig ist: Diese Beträge sind sozialversicherungspflichtig**, es ist also nur die Steuerfreiheit gegeben. Wenn die Beträge unter 386,80 € pro Monat liegen (Geringfügigkeitsgrenze 2013) ist der Vereinsmitarbeiter geringfügig beschäftigt, übersteigende Auszahlungsbeträge führen zur Vollversicherung.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

Sportler, Sportbetreuer, Schiedsrichter –“PRAE“
Funktionäre, Helfer und Nahestehende –“VRL“

| Bezeichnung | | | PRAE | | Vereinsrichtl. | Sozialversicherung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Begünstigte | nebenberufl. | hauptberufl. | SV | LST | | GKK | SVAdGW |
| Arbeitnehmer | x | | Ja | Ja | | | |
| Arbeitnehmer | | x | nein | ja | | ja | |
| Pensionistin | x | | ja | ja | | | |
| Hausfrau (i.FV) | | | ja | ja | | | |
| Student | | | ja | ja | | | |
| Schüler | | | ja | ja | | | |
| Grundwehr-Zivild. | | | ja | ja | | | |
| Zeugwart | | | ja | ja | | | |
| Platzwart | | | nein | nein | | ja | |
| Reinigungskraft | | | nein | nein | | ja | |
| Kantinenpersonal | | | nein | nein | nein | ja | |
| Obmann | | | | | ja | nein | nein |
| Kassier | | | | | ja | nein | nein |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |

©Piegger Hubert

# Ausländische Sportler

# Beispiel – Tennisspieler

Herr Turek (Hauptberuf: nichtselbständiger Techniker im Ausland) spielt Tennis beim österreichischen Verein AC und erhält pro Spiel 100 Euro (4 Spiele pro Monat). Herr Turek hat ausschließlich einen Wohnsitz in der Slowakei.

<u>Steuerrechtliche Betrachtung:</u>

Herr Turek ist zwar Sportler, jedoch ist er, da er keinen Wohnsitz in Ö. hat, in Ö. beschränkt steuerpflichtig. Aufgrund der Tatsache, dass er als beschränkt steuerpflichtiger Sportler der Abzugsteuer unterliegt, sind für ihn, unabhängig von der Höhe der Vergütung/Entschädigung, weder die PRAE, noch die Begünstigung nach den Vereinsrichtlinien anwendbar (unabhängig davon in welchem Arbeitsverhältnis er zum Verein steht. Vom Verein ist eine Abzugsteuer iHv 20% bzw 35% der Einnahmen an das Finanzamt abzuliefern (siehe VerRL RZ 783ff).

<u>Sozialversicherungsrechtliche Betrachtung:</u>

Da Herr Turek wegen seiner unselbständigen Tätigkeit in der Slowakei als Dienstnehmer pflichtversichert ist, tritt aufgrund der bestehenden EU-Verordnung in Ö keine Pflichtversicherung ein. Die unselbständige Erwerbstätigkeit in der Slowakei als Dienstnehmer ist durch Vorlage entsprechender Nachweise (E101 bzw A1) zu belegen.

Daher ist auch die PRAE nicht anwendbar. Die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung der Sportlertätigkeit hat nach den slowakischen Bestimmungen zu erfolgen.

Anmerkung: Ist Herr Turek in der Slowakei als Selbständiger tätig oder weist er dem Verein keine Pflichtversicherung als Dienstnehmer in der Slowakei nach, ist er vor Arbeitsantritt bei der SV anzumelden.

©Piegger Hubert

**Beispiel 8:** selbstständiger ausländischer Sportler A und nichtselbstständiger ausl. Sportler B (beide im Ausland SV-pflichtig gemeldet und Wohnsitz im Ausland). erhalten je € 540,00 für 18 Trainingseinheiten/Monat.
Was hat der Verein steuerlich bzw. SV-rechtlich zu veranlassen?

**Lösung:** Keine Auszahlung der PRAE möglich da diese Personen in Österreich „beschränkt steuerpflichtig“ sind – d.h. der Verein hat je 20 % des Entgeltes einzubehalten und mittels BE-Erklärung an das Finanzamt abzuführen, weiter muss der Verein eine Bestätigung verlangen, dass diese Personen im Ausland sozialversichert sind (E 101 bzw. EU A1). Ausnahme wenn nach DBA Besteuerungsrecht im Wohnsitzstaat.
Wenn die Jahreseinkünfte im Inland weniger als € 2.000,00 betragen, dabei die Grenze von € 440,00/Veranstaltung nicht überschritten wird, kann der Verein den Steuerabzug unterlassen (HZ € 9.000,00). Zu unrecht einbehaltene Steuer kann beim FA Eisenstadt zurückgefordert werden.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

| Steuernummer | Team |
|---|---|
| / | |

Datum
D

An das Finanzamt

>>

# Mitteilung über den Steuerabzug von beschränkt Steuerpflichtigen

| für den Kalendermonat | Jahr |
|---|---|
| | |

*Gesetzliche Bestimmungen beziehen sich auf das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988).*

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ !

Schuldnerin/Schuldner für den Steuerabzug ist

Name bzw. Firmenbezeichnung und Anschrift

## I. Bruttobesteuerung (§ 99 Abs. 2 Z 1)

Im angeführten Zeitraum sind an beschränkt Steuerpflichtige (§ 1 Abs. 3 EStG 1988 oder § 1 Abs. 3 Körperschaftsteuergesetz 1988) von mir/uns gemäß § 99 bzw. § 24 Abs. 3 Körperschaftsteuergesetz 1988 geschuldete steuerabzugspflichtige Beträge (ohne Abzüge) zugeflossen im Betrag von .....

Betrag Euro

Von diesem Betrag wurde an Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer einbehalten:

| | steuerabzugspflichtiger Betrag | | Abgabenbetrag |
|---|---|---|---|
| ! ☐ 1. für Rechnung der Gläubigerin/des Gläubigers ..... | | x 20 % | |
| ! ☐ 2. bei Übernahme des Steuerbetrages durch die Schuldnerin/den Schuldner in Fällen des Pkt. 1 ..... | | x 25 % | |
| Summe | = Euro | Summe | = Euro |
| ! ☐ 3. für Rechnung der Gläubigerin/des Gläubigers in Fällen des § 99 Abs. 1 Z 6 (nicht öffentlich angebotene Immobilienfonds) ..... | | x 25 % | |

Der angeführte Betrag wurde abgeführt am — Datum

an das Finanzamt (Bezeichnung des Finanzamtes)

tiSport
Tiroler Sportverbände

## II. Nettobesteuerung (§ 99 Abs. 2 Z 2)

Im angeführten Zeitraum sind an beschränkt Steuerpflichtige (§ 1 Abs. 3 EStG 1988 oder § 1 Abs. 3 Körperschaftsteuergesetz 1988) von mir/uns gemäß § 99 bzw. § 24 Abs. 3 Körperschaftsteuergesetz 1988 geschuldete steuerabzugspflichtige Beträge (ohne Abzüge) zugeflossen im Betrag von .....

| Betrag | |
|---|---|
| | Euro |

Mit den Einnahmen (Betriebseinnahmen) unmittelbar zusammenhängende Ausgaben (Betriebsausgaben oder Werbungskosten), die von der/dem in der **EU** oder dem **EWR ansässigen** beschränkt Steuerpflichtigen vor dem Zufließen der Einkünfte **schriftlich mitgeteilt** wurden .....

| Betrag | |
|---|---|
| | Euro |

| Bemessungsgrundlage | |
|---|---|
| | Euro |

Von der Bemessungsgrundlage wurde einbehalten:

| | Bemessungsgrundlage | | Abgabenbetrag |
|---|---|---|---|
| ! ☐ Einkommensteuer ..... | Euro | x 35 % | Euro |
| ! ☐ Körperschaftsteuer ..... | Euro | x 25 % | Euro |

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe.

Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung

www.bmf.gv.at
BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Erläuterungen

1. Diese Mitteilung ist bis zum 15. des Monats einzubringen, welcher der Gutschrift oder Auszahlung von steuerabzugspflichtigen Beträgen beschränkt Steuerpflichtiger folgt (§ 101 Abs. 3).

2. Die innerhalb eines Kalendermonats einbehaltenen Steuerbeträge sind unter der Bezeichnung "Steuerabzug gemäß § 99 EStG 1988" ebenfalls bis zum 15. des Folgemonats an das Finanzamt abzuführen (§ 101 Abs. 1).

3. Die Mitteilung ist beim Betriebs- bzw. Wohnsitzfinanzamt des zum Steuerabzug Verpflichteten einzubringen. An dieses Finanzamt sind auch die einbehaltenen Steuerbeträge abzuführen.

4. Dem Steuerabzug unterliegen:
   a) Einkünfte aus im Inland ausgeübter oder verwerteter selbständiger Tätigkeit als Schriftsteller, Vortragender, Künstler, Architekt, Sportler, Artist oder Mitwirkender an Unterhaltungsdarbietungen, wobei es gleichgültig ist, an wen die Vergütungen für die genannten Tätigkeiten geleistet werden,

   b) Einkünfte aus Gewinnanteilen von Gesellschaftern (Mitunternehmern) einer ausländischen Gesellschaft, die an einer inländischen Personengesellschaft beteiligt ist. Ein Steuerabzug unterbleibt insoweit, als
   • die ausländische Gesellschaft der inländischen Personengesellschaft bekannt gibt oder
   • die zuständige Abgabenbehörde auf andere Weise davon Kenntnis erlangt,
   welche natürlichen Personen oder juristischen Personen Empfänger der Gewinnanteile sind. Die inländische Personengesellschaft gilt dabei als Schuldner der Gewinnanteile.

   c) Die im § 28 Abs. 1 Z 3 EStG 1988 aufgezählten Einkünfte, wobei es gleichgültig ist, welcher der Einkunftsarten des § 2 Abs. 3 Z 1 bis 3 und 6 EStG 1988 diese Einkünfte grundsätzlich zuzurechnen sind,

   d) Aufsichtsratsvergütungen,

   e) Einkünfte aus im Inland ausgeübter kaufmännischer oder technischer Beratung und Einkünfte aus der Gestellung von Arbeitskräften zur inländischen Arbeitsausübung.

   f) Einkünfte im Sinne des § 98 Abs. 1 Z 5 lit. d, soweit es sich um Immobilien eines Immobilienfonds handelt, dessen Anteile im In- oder Ausland sowohl in rechtlicher als auch in tatsächlicher Hinsicht nicht an einen unbestimmten Personenkreis angeboten werden.

5. Höhe des Steuerabzuges:
   a) Bruttobesteuerung
   Der Steuerabzug beträgt 20% des vollen Betrages der Einnahmen (Betriebseinnahmen); übernimmt der Schuldner die Steuer zugunsten des Gläubigers, so ist der übernommene Betrag als Leistung des Schuldners den Einnahmen (Betriebseinnahmen) hinzuzurechnen. In diesem Fall ist deshalb die Steuer mit 25% der ausbezahlten Beträge zu berechnen. Der Steuerabzug ist vom Schuldner in dem Zeitpunkt vorzunehmen, in dem die Einkünfte dem Gläubiger (Steuerschuldner) zufließen bzw. bei in Pkt. 4 b genannten Einkünften am Tag nach Aufstellung des Jahresabschlusses, in dem der Gewinn ermittelt wird.

   b) Nettobesteuerung
   Mit den Einnahmen (Betriebseinnahmen) unmittelbar zusammenhängende Ausgaben (Betriebsausgaben oder Werbungskosten) können vom vollen Betrag der Einnahmen (Betriebseinnahmen) abgezogen werden, wenn sie ein in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder Staat des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässiger beschränkt Steuerpflichtiger vor dem Zufließen der Einkünfte dem Abzugsverpflichteten schriftlich mitgeteilt hat. Ist der Empfänger der als Ausgaben geltend gemachten Beträge beschränkt steuerpflichtig und übersteigen die Ausgaben beim Empfänger den Betrag von 2.000 Euro, ist ein Abzug vom vollen Betrag der Einnahmen nicht zulässig, wenn die steuerliche Erfassung beim Empfänger zur inländischen Besteuerung nicht ausreichend sichergestellt ist.
   In diesem Fall beträgt die Abzugsteuer, wenn der Steuerpflichtige eine natürliche Person ist 25%, sonst 35%.

6. Eine Bezeichnung des Gläubigers ist in der Mitteilung nicht erforderlich. Sind Steuerabzüge für mehrere Gläubiger vorgenommen worden, so ist der Gesamtbetrag in einer Summe ohne Bezeichnung der einzelnen Gläubiger abzuführen.

7. Über die dem Steuerabzug unterliegenden Beträge sind vom Schuldner laufend Aufzeichnungen zu führen. Die Aufzeichnungen müssen insbesondere den Zeitpunkt der Zahlung oder der Gutschrift oder der Verrechnung sowie die Höhe und den Zeitpunkt der Abfuhr enthalten.

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Anhang

Formulare

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# *Letztempfängerliste für die Abrechnung von Veranstaltungen und insb. von Fördermitteln im Sport*[1]

BETRIFFT: _____ ORT: _____
(Wettkämpfe, Lehrgänge, Seminare, Tätigkeiten für Verein/Verband etc.) (Im Ausland zusätzlich auch das Land)

ZEITRAUM: am / vom: _____ bis: _____ = _____ TAGE _____ ANZAHL DER PERSONEN

Bitte in Block- oder Druckschrift ausfüllen!

| Lfd. Nr. | Familien- und Vorname | Wohnort | Fahrtaufwand | | | Verpflegung[5] (€ 13,20 / € 26,40) | Summe | Unterschrift bei Barerhalt bzw. Kontonummer bei Überweisung[6] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Gefahrene PKW-Kilometer[2] | Fahrtkosten[3] | Reisekosten-ausgleich[4] (€ 1,50 / € 3,00) | | | |
| | ÜBERTRAG: | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | |
| | SUMME bzw. ÜBERTRAG: | | | | | | | |

Anmerkungen:

1 Erhält eine Person die Reisekostenpauschale (€ 60 bzw. € 540) kann für sie im selben Kalendermonat nicht zusätzlich nach Vereinsrichtlinien (Verpflegung + Fahrtkosten) abgerechnet werden.

2 Gefahrene Kilometer sind nur bei einer im Ausnahmefall zulässigen Nutzung von Privatfahrzeugen zu vermerken und nicht auch bei der Nutzung von Massenbeförderungsmitteln.

3 Grundsätzlich sind nur die Kosten für Massenbeförderungsmittel (Bahn 2. Klasse, Bus etc.) abrechenbar. In begründeten Ausnahmefällen bis zu max. 75% (€ 0,32 ) des amtlichen Kilometergeldes von € 0,42.

4 Gemäß VereinsR 2001 (Rz 774) kann nur bei der Abrechnung von Kosten von Massenbeförderungsmitteln ein Reisekostenausgleich verrechnet werden.
(bei Tätigkeiten bis zu 4 Std. € 1,50 sowie über 4 Std. € 3,00).

5 Gemäß VereinsR 2001 (Rz 774) sind bei Tätigkeiten bis zu 4 Std. maximal € 13,20 sowie über 4 Std. maximal € 26,40 abrechenbar.

6 Die Auszahlung kann sowohl in Bar (mit Unterschrift des Empfängers) als auch mittels Überweisung (Bankverbindung des Empfängers) erfolgen.
Bei einer Überweisung des Betrages ist die Bankverbindung des Empfängers einzutragen und bei der Kontrolle der Überweisungsbeleg beizubringen!

österreichische LOTTERIEN

tiSport
Tiroler Sportverbände

# *Aufzeichnung über Einsätze und Bestätigung über den Erhalt von pauschalen Reiseaufwandsentschädigungen*

**gemäß § 3 (1) Z 16c EStG und § 49 (3) Z 28 ASVG**

**nur für Sportler, Schiedsrichter und Sportbetreuer**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Name des Empfängers: | | | |
| Geburtsdatum: | | Soz. Vers. Nr.: | |
| Wohnanschrift: | | | |

Der Entschädigungsempfänger war tätig und erhält für folgende **Tätigkeit(en)** (Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich):

☐ Sportler ☐ Trainer ☐ Lehrwart/Instruktor ☐ Übungsleiter ☐ Masseur

☐ Sportarzt ☐ Zeugwart ☐ Schiedsrichter ☐ Rennleiter ☐ Hilfskraft bei Veranstaltung

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| im Monat: | | Jahr: | | Verwendungszweck: |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einsatztage und Entschädigungshöhe (bei zutreffenden Kalendertagen den Betrag angeben): | 1. € | 2. € | 3. € | 4. € | 5. € | 6. € | 7. € | 8. € | 9. € | 10. € |
| | 11. € | 12. € | 13. € | 14. € | 15. € | 16. € | 17. € | 18. € | 19. € | 20. € |
| | 21. € | 22. € | 23. € | 24. € | 25. € | 26. € | 27. € | 28. € | 29. € | 30. € |
| | 31. € | | | | | | | | | |

eine pauschale Reiseaufwandsentschädigung in Höhe von: _____ Euro

in Worten:

(Gesetzliche Höchstgrenzen: Es gilt ein Tageshöchstsatz von€ 60,- bei einer monatlichen Höchstgrenze von € 540,-)

tiSport
Tiroler Sportverbände

## Bestätigungen des **Empfängers**:

**Nachweis der Nebenberuflichkeit**

Mit meiner **Unterschrift** bestätige ich, dass im Sinne von § 49 (3) Z 28 ASVG die oben angegebene(n) Tätigkeit(en)**nicht mein Hauptberuf** ist und nicht die Hauptquelle meiner Einnahmen bildet.

(Als Hauptberuf gilt auch die Tätigkeit als Student [bei ordentlichem Studienfortgang] sowie als Hausfrau/mann im Familienverband.
Keinen [Haupt-]Beruf haben Pensionisten sowie Bezieher von Transferleistungen – wie Arbeitslosengeld und Notstandshilfe.)

Datum _____ Unterschrift des Empfängers _____

**Einfachbezug der pauschalen Reiseaufwandsentschädigung**

Ich bestätige, dass ich im oben angeführten Monat **nur** bei einem einzigen - dem unten namentlich genannten - Verein/Verband pauschale Reiseaufwandsentschädigungen erhalte **und nicht auch bei anderen** Vereinen/Verbänden.

Datum _____ Unterschrift des Empfängers _____

**Zahlungsmodalität**

Betrag bar erhalten am: _____ bzw.

Überweisung auf Konto Nr.: _____ BLZ: _____

Name der Bank: _____

Datum _____ Unterschrift des Empfängers _____

## Bestätigung des **auszahlenden Verbands/Vereins**:

Name des Vereins/Verbands: _____

Der(die) angeführte(n) Einsatztag(e) stimmen mit den von uns geführten Aufzeichnungen überein, und es wurden vom Verein keine zusätzlichen Aufwandsentschädigungen im oben angeführten Monat ausbezahlt.

Datum _____ statutengemäße Zeichnung und Stempel _____

Erläuterungen und Anweisungen zum Ausfüllen entnehmen Sie bitte dem "Leitfaden zur Verwendung des Formulars".

tiSport
Tiroler Sportverbände

# tiSport
# bedankt sich bei allen Teilnehmern
# für Ihr Aufmerksamkeit
# als Vereinigung der Fachverbände
# und im Auftrag des Tiroler Sports

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Übungsbeispiele**
**steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Beurteilung**
**Was ist zu tun bzw. welche Formulare sind auszufüllen?**

**Beispiel -1-**

Zur Organisation der Tennismeisterschaft erhalten der Zeugwart und der Platzwart für 4 Meisterschaftsspiele je € 45,00 und 8 Trainingseinheiten je € 45,00 in 1 Monat. Wie ist vorzugehen bzw. welche Unterlagen werden benötigt. (beide sind DN und haben eine sog. Haupteinnahmequelle)

**Lösung:** Der Zeug wart erhält € 540,00/Monat, sowohl das Training als auch das MS-Spiel sind Einsatztage – das PRAE-Formular vollständig ausgefüllt gilt als Nachweis und ist lediglich beim Verein als solcher aufzubewahren. Anders beim Platzwart fällt keinesfalls unter den begünstigten Personenkreis gem. § 3 Abs. 1 Z. 16 c. PRAE, Lohnkonto, An- und Abmeldung GKK und LZ (L16) – gesamter Betrag ist steuer- und sozialversicherungspflichtig!

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Beispiel -2-**

Hr. X ist Nachwuchstrainer beim Verein A – erhält dafür € 720,00 mtl. (12 x € 60,00) und auch noch Trainer beim Verein.B. Entgelt € 350,00 (7x€ 50,00) Ansonsten bezieht er lediglich Transferleistungen – Arbeitslosengeld. Was müssen die Vereine tun bzw. wie ist vorzugehen.

**Lösung:** PRAE-Formulare sind immer zwingend als Nachweis für den Verein auszufüllen, ganz egal ob die Grenzen überschritten werden oder nicht. Verein A LZ steuerlich € 720,00 davon € 540,00 steuerfrei; Sozialversicherung vollversichert mit € 720,00, da „arbeitslos!“; Verein B LZ steuerlich € 350,00 davon steuerfrei € 350,00; Sozialversicherung geringfügig beschäftigt (unter € 386,80).

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Beispiel -3-**

Sportler A erhält hauptberuflich € 1.500,00 Fixum im Monat, er trainiert 12 x/Monat und hat 4 x/Monat ein MS-Spiel. Sportler B erhält nebenberuflich € 900,00 Fixum/ Monat, trainiert gleich wie Sportler A und hat auch 4 MS-Spiele, wie verhält es sich mit der PRAE beim Verein?

**Lösung:** Sowohl steuerlich als auch sozialversicherungsrechtliche sind bei beiden Sportlern der Gesamtbetrag € 1.500,00 bzw. € 900,00 pflichtig, da ein herausrechnen der PRAE von einem fix vereinbarten Entgelt nicht möglich ist, der Verein hätte lediglich die Möglichkeit die PRAE zusätzlich auszuzahlen!

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Beispiel -4-**

Trainer (nebenberuflich) fährt mit dem PKW 1.000km zu einem 5 tägigen Wettkampf, er ist auch Obmann des Vereines und verrechnet daher € 420,00 (0,42/km lt. VR und 5 x € 26,40 über 4 Std.)- Gesamt € 552,00, ist dies so o.k. bzw. was wäre steuerlich und sv-rechtlich richtig?
Auch der Präsident (Funktionär) fährt zu dieser Veranstaltung und bekommt das gleiche Entgelt!

**Lösung:** Kein Wahlrecht für den Trainer – Sportlergesetz geht immer vor den Vereinsrichtlinien, somit wären lediglich 5x€ 60,00 PRAE steuer- und sozialversicherungsfrei! Für den Funktionär ist die Abrechnung nach den VR also € 552,00 möglich!-somit steuerfrei keine Anmeldung bei der GKK, da kein Dienstnehmer!

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Beispiel 5:** Ein Sportler (nebenberuflich) fährt zu einen 3 tägigen Wettkampf, es wird ihm sowohl der Flug € 500,00, die Nächtigungen € 150,00 und ein KM Geld € 170,00 bezahlt. Wie viel ist steuer- und sozialversicherungspflichtig.

**Lösung:** Ist zur Gänze durch das neue Sportlergesetz bzw. PRAE gedeckt! Flug und Nächtigung zahlt der Verein – keine Anrechnung auf die PRAE notwendig bzw. eine Auszahlung der PRAE von € 180,00 (3x€ 60,00) wäre möglich – es sind aber nur € 170,00 ausbezahlt worden.

Was wäre wenn dieser Sportler noch eine Vollpension von € 60,00/Tag erhält?

**Lösung:** nach der derzeitigen Rechtsansicht, wäre die Verpflegung schädlich für die PRAE, wonach die gesamten € 170,00 steuer- und sozialversicherungspflichtig wären!

©Piegger Hubert

**Beispiel 6:** Ein Pensionist erhält mtl. € 750,00 (Mindestpension), als Trainer bekommt er ein mtl. Entgelt von € 1.000,00 für 10 Trainingseinheiten und 2 MS-Spiele.

**Lösung:** steuerlich können dem Pensionisten € 540,00 PRAE steuerfrei anerkannt werden, sozialversicherungsrechtlich sind die gesamten € 1.000,00 pflichtig! da dies die sog. Haupteinnahmequelle ist.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

# Beispiel: Sportclub

**Obmann –** fährt 1 x /W. zum Training (3 Std.) 2 Heimsp. (5 Std.) 2 Ausw. Sp. 8 Std. Insgesamt 4 x Training a`€ 13,00; 2 HS a`€ 26,00; 2 AS a`€ 26,00 insges. 200 km a`€ 0,42; (100km H)

**Lösung:** Obmann – Funktionär Abrechnung n. d. VR - innerhalb der amtlichen Sätze, keine Besteuerung und keine SV-Meldung;

**Kassier –** ist halbtägig im Büro beschäftigt € 1.000,00 mtl./N; Aufwandsentschädigung wie Obmann;

**Lösung:** Kassier - keine Abrechnung nach den VR – Dienstverhältnis!

Reisekosten gem. § 26/4 EStG – insg. erhalten 4 x T a`€ 13,00; 2 HS a`€ 26,00;

2 AS a`€ 26,00 (8Std.); FK T+HS € 42,00; FK AS € 42,00=€ 240,00

Anspruch gem. § 26/4 2 AS a`€ 26,00=€ 52,00+FK AS € 42,00=€ 94,00

Zum Lohn ist somit hinzuzurechnen € 146,00;

**Trainer –** Fixum € 1.000,00/mtl./Netto; zus. Pro Training-(12)- € 50,00 u. pro Spiel-(4)- € 100,00;

**Lösung:** zu beurteilen ist primär, handelt es sich beim Fixum um eine Nebenbeschäftigung oder um einen Hauptberuf – Nb € 1.000,00 Netto/mtl. 10 x € 50,00 + 1 x € 40,00 PRAE; Rest

€ 10,00 + 1 x € 50,00 + 4 x € 100,00 wird dem Lohn hinzugerechnet – mit LNK!

HB Fixum und alle Aufwandsentschädigungen sv-pflichtig; jedoch w.o. PRAE stfr.

©Piegger Hubert

tiSport
Tiroler Sportverbände

**Spieler:** 5 Spieler (Studenten) pro Training -12- € 30,00 u. pro Spiel -4- € 45,00;
**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; bzw. § 49 ASVG; tgl. € 60,00 bzw. mtl. € 540,00 n. überschr.
5 Spieler (Schüler) detto
**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; bzw. § 49 ASVG; tgl. € 60,00 bzw. mtl. € 540,00 n. überschr.
2 Spieler Grundwehr – bzw. Zivildiener detto
**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; bzw. § 49 ASVG; tgl. € 60,00 bzw. mtl. € 540,00 n. überschr.
2 Spieler m. Hauptberuf detto
**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; bzw. § 49 ASVG; tgl. € 60,00 bzw. mtl. € 540,00 n. überschr.
2 Spieler (arbeitslos) detto
**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; i. d. Sätze; SV-pflichtig! – Transferleistung-Anmeldung GKK!
**Co-Trainer:** Aufwandsentschädigung wie Spieler und € 500,00/mtl. v. privatem Sponsor; (Nb)
**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; bzw. § 49 ASVG; tgl. € 60,00 bzw. mtl. € 540,00 n. überschr.
Für die Besteuerung d. Sponsorgeld ist der Co Trainer verantwortlich Est-Erklärung!
**Konditionstrainer:** Fix vereinbarte Entschädigung € 800,00/mtl. u. 12 x Training a` € 30,00; (Nb)
**Lösung:** Die PRAE kann nur in Höhe der € 360,00 anerkannt werden, da ein Herausrechnen aus dem Fixum nicht möglich ist; Für die Entschädigung von € 800,00 hat der Verein eine Lohnabrechnung zu machen!

©Piegger Hubert

**Zeugwart:** 12 x Training u. 4 Spiele a`€ 30,00 („ist bei einem anderen Verein Nachwuchstrainer“) Nb

**Lösung:** PRAE gem. § 3 EStG; bzw. § 49 ASVG; tgl. € 60,00 bzw. mtl. € 540,00 n. überschr.
Der Verein hat jedoch in diesem Fall eine Lohnverrechnung zu machen – keine Unterschrift auf dem PRAE-Formular!!! PRAE

**Platzwart:** 12 x Training u. 4 Spiele a`€ 25,00 Vor- und Nachbereitung jeweils ca. 5 Std.

**Lösung:** keine PRAE – kein Sportbetreuer; Helfer im Verein Abrechnung n. d. VR möglich!!
Anmeldung bei der GKK jedoch unerlässlich!

**Reinigungskraft:** 12 x Training u. 4 Spiele a`€ 10,00 – zeitl. Aufwand je 3 Std.

**Lösung:** Helfer im Verein Abrechnung n. d. VR möglich!!
Anmeldung bei der GKK jedoch unerlässlich!

**Kantinenpersonal:** 12 x Training u. 4 Spiele a`€ 30,00 – 3 Personen;

**Lösung:** Kantine gehört keinesfalls zum sog. Sportbetrieb (Gewerbebetrieb!)
€ 540,00 sind sowohl steuer- als auch sozialversicherungspflichtig!
Die Lohnverrechnung ist vom Verein verpflichtend zu machen.

**Fazit:** **Dieser Verein wird für seine Abrechnungen einen Steuerberater konsultieren müssen, oder eine Fachkraft aus diesem qualifiziertem Gremium.**

©Piegger Hubert